

PROJEKTZIELE



Das Projekt BeEmobil setzt sich zum Ziel, die kundenseitigen Einstiegshürden und Hemmnisse durch die Entwicklung alltagstauglicher Lösungen für den Betrieb und die Nutzung der Elektromobilität zu reduzieren.

Dazu werden verschiedene marktfähige Betreiberkonzepte, wie z. B. spezielle Probefahrt- und Kurzzeitverleihmodelle, Sharing-Angebote für Ein- und Zweispurelektromobilität sowie ein intelligentes Flottenmanagementsystem entwickelt und erprobt.

Hierzu werden die Anforderungen und Bedarfe der Nutzer systematisch erfasst und in innovative Geschäftsmodelle überführt.

Als weiterer wichtiger Baustein im Projekt wird untersucht, welchen spezifischen Beitrag Mobilitätsmanagementmaßnahmen zur Verbreitung der Elektromobilität leisten können, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.

PROJEKTPARTNER



Die BMW AG ist verantwortlich für die Entwicklung und Markteinführung von innovativen Betreiberkonzepten sowie modularisierten Dienstleistungen für Elektrofahrzeuge. Als Konsortialführer übernimmt die BMW AG zudem die Koordination und das Management des Projekts.



Der Lehrstuhl für Marketing und Innovation der Universität Passau hat die Projektleitung inne und leitet die Studien wissenschaftlich. Des Weiteren sind das Centrum für Marktforschung (CfM) sowie das Institut für Softwaresysteme in technischen Anwendungen der Informatik (Forwiss) an der Projektdurchführung beteiligt.



Der Lehrstuhl für Verkehrstechnik der Universität der Bundeswehr München erforscht innovative Betreiberkonzepte und modularisierte Dienstleistungen für einspurige Elektrofahrzeuge im Bereich Sharing Modelle.

IMPRESSUM

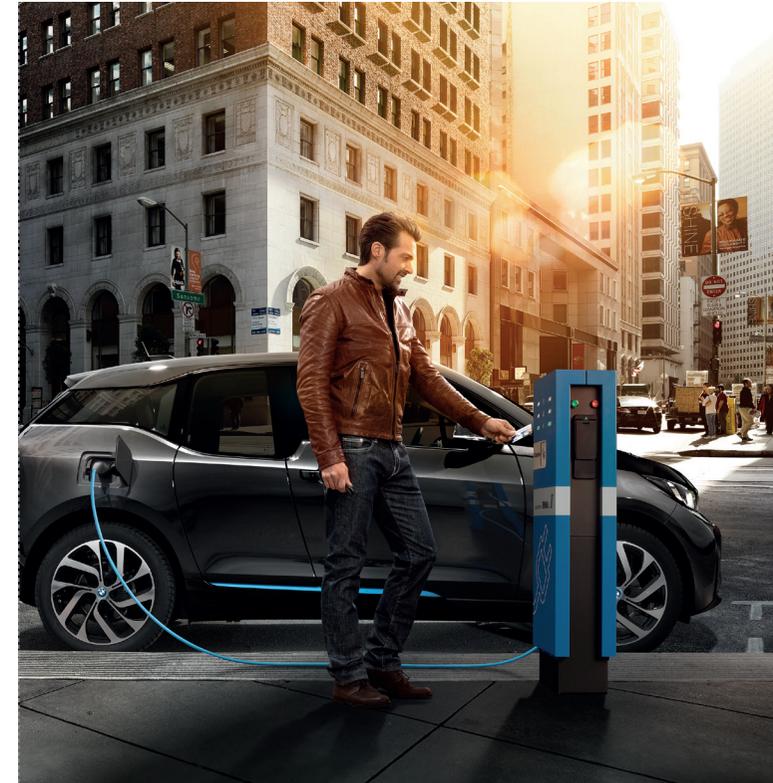
Herausgeber
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
Petuelring 130, 80788 München

Redaktion
Projektkonsortium BeEmobil

Gestaltung & Bildnachweis
Infografik Oberländer; BMW AG, Universität Passau

Kontakt (Projektleitung BeEmobil)
BMW Group, Mobilitätstechnologien
Caroline Schaller; E-Mail: forschungsprojekt-beemobil@bmw.de

BeEmobil



BETREIBERKONZEPTE FÜR ERFAHRUNGSSPEZIFISCHE ELEKTROMOBILITÄTSDIENSTLEISTUNGEN.

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDELT VOM



KURZDARSTELLUNG

Bisherige Forschungsergebnisse zeigen, dass Deutschland hinsichtlich des Ausbaus von Elektromobilität gute Voraussetzungen hat, aber noch hinter den Möglichkeiten und Ansprüchen zurückbleibt. Es bestehen kundenseitige Hemmnisse und Einstiegshürden gegenüber der Elektromobilität, was sich weiterhin in den aktuellen Bestandszahlen von Elektrofahrzeugen widerspiegelt.

Im Verbundprojekt BeEmobil werden alltagstaugliche Dienstleistungen und Betreiberkonzepte für Elektrofahrzeuge erarbeitet, um vorhandene Vorbehalte gegenüber Elektromobilität zu überwinden und Einstiegshürden abzubauen.

Die Entwicklung und Erprobung verschiedener marktfähiger Betreiberkonzepte soll einer heterogenen Gruppe von Nutzern die Möglichkeit bieten, umfassende Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen zu sammeln, um diese längerfristig von der Nutzung zu überzeugen.

Durch ein zielgruppengerechtes Dienstleistungsangebot, welches speziell auf die jeweiligen Nutzererfahrungen zugeschnitten ist, soll die Annäherung an die Elektromobilität erleichtert werden.



FORSCHUNGSANSATZ



Kundenseitige Hemmnisse bei der Adaption von Elektrofahrzeugen liegen häufig in den technologischen und infrastrukturellen Risiken, wie Reichweite und Ladeinfrastruktur.

Bisherige Ansätze zur Reduzierung dieser subjektiven Risiken, wie die klassische Probefahrt, reichen allerdings nicht aus, um Vorbehalte gegenüber Elektrofahrzeugen zu überwinden.

Hierfür wird ein umfangreiches Bündel an zielgruppenspezifischen Dienstleistungen entwickelt und deren Eignung erforscht, um einer möglichst großen und heterogenen Kundengruppe Erfahrungen mit Elektromobilität zu verschaffen und sie somit längerfristig und nachhaltig zu binden.

FÖRDERPROGRAMM

Bei der von der Bundesregierung eingeleiteten Energiewende stellen der Ausbau und die langfristige Sicherstellung einer energieeffizienten Mobilität eine wesentliche Herausforderung dar.

Die Elektromobilität kann dazu einen bedeutenden Beitrag leisten. Hierzu ist eine Verknüpfung von technologischem Fortschritt und Dienstleistungsinnovationen erforderlich.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Projekte im Bereich „Dienstleistungsinnovationen für Elektromobilität“.

Gefördert werden dabei Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die der Erarbeitung von Lösungen zur Dienstleistungsentwicklung und -anwendung dienen.



BeEmobil

Projekträger	Projekträger Karlsruhe (PTKA)
Projektlaufzeit	08/2014 - 07/2016 und 09/2016 - 08/2017
Verbundkoordinator	Bayerische Motoren Werke AG, München
Verbundpartner	Bayerische Motoren Werke AG, Universität Passau, Universität der Bundeswehr München